

# Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veröffentlichung des Blattes am Montag und Donnerstag Morgens  
in Merseburg  
Die Zeit im Bild, der hiesigen hiesigen Herd  
die städtische Zeitung, der hiesigen hiesigen Herd  
Garten, Land und Herd  
Garten, Land und Herd

Angelagerter für den nächsten Mittwoch am 10. Sonntag  
in Merseburg  
Angelagerter für den nächsten Mittwoch am 10. Sonntag  
in Merseburg  
Angelagerter für den nächsten Mittwoch am 10. Sonntag  
in Merseburg

Ar. 287 Dienstag, den 8. Dezember 1925 52. Jahrgang

## Hindenburgs Führerschaft

Entgegen früheren Voraussagen entwickelt sich die Regierungsbildung nicht so, daß zunächst ein Kanzler (Dr. Zuleger) berufen wird, um ein Programm auszuarbeiten und Parteien dafür zu werben. Die Initiative ist von Reichspräsidenten ausgegangen, der am Montag die Führer aller Reichsparteien mit Ausnahme der kommunistischen und kommunistischen Parteien, schon am Sonntag in der Reichstags-Präsidenten-Saal in Berlin, das wichtigste Ereignis des Monats ist die Mitteilung der Deutschen Volkspartei an die Reichspräsidenten, daß sie grundsätzlich für eine Ausdrucksform über die große Koalition bereit sei. Es wurde hingegen, daß diese Bereitwilligkeit angesprochen worden ist auf den Hinweis der Reichspräsidenten, daß die Bildung einer Regierung auf breiter Basis angesichts der schwierigen Lage erzwungen sei, worin nur eine Zusammenarbeit der Parteien von sozialdemokratischer bis zur Deutschen Volkspartei in Frage käme. Da die sozialdemokratische Reichspartei am Mittwoch (die allerdings schon vorher besprochen wurde), die der Deutschen Volkspartei am Donnerstag vormittag beraten wurde, die der Deutschen Volkspartei mit seinen neuen Empfängern in Hindenburg. Die Parteien haben das Wort, nachdem der Reichspräsident in zu entscheidender Weise die Initiative ergriffen hatte.

Nach in den Morgenstunden des Montag hatte man gehofft, daß am gleichen Tage noch Dr. Zuleger mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt werden könnte. Es ist jetzt noch nicht möglich, ob diese Arbeit überhaupt ausgeht. Denn wenn auch in den Kreisen vieler Parteien Dr. Zuleger für den Führer eines Ministerkabinetts gehalten wird, so ist die große Koalition möglich, so ist doch keineswegs unklar, daß Dr. Zuleger auch ein Mitglied der großen Koalition präferieren könnte. Vielmehr liegt der Fall heute so, daß ein Ministerkabinetts nicht, ein Kabinetts der großen Koalition unter gewissen Umständen der Führung Dr. Zulegers überantwortet würde. Da aber die Parteien bis Donnerstag zu entscheiden haben, da die große Koalition also rechtlich parlamentarisch aufzuheben wäre, wenn sie überhaupt gelang, so sind Personalklagen innerhalb der großen Koalition noch gar nicht ausgeschlossen. Die tatsächliche Natur der Vorbereitungen von Hindenburg für den Posten des Reichspräsidenten wäre wohl innerhalb der großen Koalition kaum denkbar; die Kandidatur des Reichspräsidenten ist für die Öffentlichkeit bekannt wurde. Am liebsten ist es möglich, Personalklagen des Kabinetts der Mitte zu ern. In, solange die große Koalition so häufig im Vordergrund steht. Und zwar in parlamentarischer große Koalition: Denn die Rechte, das ein Ministerkabinetts, dessen Mitglieder den Parteien der großen Koalition nachsehen hätten, gebildet werden sollte, vermindern so schnell wie es gekommen wäre. Es ist viel eher damit zu rechnen, daß ein Ministerkabinetts, mit dem nach einem Scheitern der großen Koalition das Ansehen zu finden wäre, den Charakter eines falschen Ministerkabinetts an sich tragen könnte.

Da den bei beiden Kombinationen, die überhaupt denkbar sind, wenn man nicht den Reichspräsidenten mit der zweiten Kombination nur das Ministerkabinetts sein Scheitern der ersten, wie es ist, praktisch und praktisch eigentlich schon alles gesagt. Man wird sich kaum mit einer Kombination befassen, die nur als Notmaß in Betracht kommt. Reichlich sind oft und auch in anderen Ländern beratende Hilfskommissionen recht häufig geworden. Heute aber handelt es sich für den Reichspräsidenten, besser gesagt für seine Parteien, darum, zum ersten Male seit 1920 zu einer wirklich tragischen, den Grundbedürfnissen der Volkswirtschaft und den Interessen der deutschen Zukunft entsprechenden Wahl zu gelangen. Was 1920 in der Rolle der Kaiser- und Reichspräsidenten und des Reichspräsidenten, der sich dem Kaiser- und Reichspräsidenten war, das muß heute zu einer bestimmten Entscheidung gekommen sein. Wenn der Reichspräsident mit der zweiten Kombination arbeiten will, dann würde er auf die Dauer sich selbst ein schlechtes Zeugnis ausstellen. Ein Mann, dessen Augen und bestimmende Lebensauffassungen in militärischen Traditionen der Monarchie wurzeln, der Reichspräsident von Hindenburg, hat den deutschen Reichstag die Initiative zu einer parlamentarischen Wahl nach dem richtigen Sinn der Demokratie gegeben? Mehr noch: dieser Mann, der in hohem Alter ein für ihn nach jeder Richtung ein neuartiges Amt bekleidet, hat den Reichspräsidenten recht häufig gefragt, was er tun werde. Wollen sich die deutschen Parteien, die Reichspräsidenten, werden sich die Vertreter der jungen Generation durch den Reichspräsidenten in der richtigen Auffassung des Parlamentarismus überführen lassen?

## Loucheurs Finanzsanierungsgeheimnis

Paris, 8. Dez. (W.D.) Am dem Montagabend unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Briand abgehaltenen Kabinettsrat lagte Finanzminister Loucheur seine Finanzsanierungsgeheimnisse vor. Dieser wird morgen im Ministerrat weiter beraten werden. Am Schluß der Sitzung erklärte Loucheur den Journalisten, er sei der Ansicht, daß die neuen Steuern, deren Annahme er vom Parlament erwirken wolle, acht Millionen ergeben würden, um im Hinblick auf den Parlament in ganz hohen Entwürfe für die Finanzsanierung vorzulegen werden, aber das betreffend:

1. Schaffung neuer Steuern
2. Die Schaffung der neuen internationalen Amortisationssteuern
3. Die Unterdrückung des Steuerbeitrages und der Kapitalsteuer
4. Die Abänderung des Regimes der auf Ausland laufenden Wertpapiere
5. Den faktischen Umsturz der Rentensteuern
6. Die Abänderung des Einkommensteuern
7. Die Abänderung des Mechanismus der allgemeinen Einkommensteuer

Der Geheimnisverrat über die allgemeine Einkommensteuer wird erst in frühestens 14 Tagen eingeleitet werden. Er ist sich die Forderung der Steuern, indem eine Änderung der Steuererhebung, Finanzminister erklärte, er sei sich dessen bewußt, daß die Finanzsanierungsgeheimnisse die Unpopularität in Frankreich erzeugen. Man müsse aber entscheiden, seine Ansicht zu tun. Man werde ihm einmal dankbar für diese seine Maßnahme sein. Die Agentur Cosmos fügt hinzu, daß die beiden ersten der erstgenannten der von dem Finanzminister in Aussicht genommenen Geheimnisse nachher veröffentlicht werden mögen oder übernommen in der Sommer eingebracht werden.

## Hindenburg für die große Koalition

Berlin, 8. Dez. (W.D. Drahtmelde) Der Reichspräsident empfing im Laufe des Montag die Führer der Reichsparteien des Reichstages mit Ausnahme der kommunistischen und der kommunistischen Fraktion zu Einzelgesprächen über die politische Lage und die Frage der Parteibildung. Für die sozialdemokratische Fraktion erschienen die Abgeordneten Hermann Müller und Dittmann, für die der Deutschen Nationalen der Abgeordnete Graf Westphal und Thomsen, für das Zentrum der Abgeordneten Dr. Marx und Dr. Vell, für die Deutsche Volkspartei die Abgeordneten Dr. Schulz und Dr. Gurtius, für die Demokraten der Abgeordneten Dr. Koch und Erdelen, für die Wirtschaftliche Vereinigung die Abgeordneten Drehsig und Wehrhahn und für die Bayerische Volkspartei der Abgeordnete Zeißler. Der Reichspräsident hat aus den Fraktionsvertretern gegenüber keiner Mitteilung haben können, daß er angesichts der wirtschaftlichen Schwierigkeiten dieses Winters die

### Sitzung der sogenannten großen Koalition in händelndem

erachtet, setzen sich hierfür ein gemeinsames Arbeitsprogramm erreichen ließe. Er nahm hierzu die Anfragen aller erschienenen Fraktionsvertreter entgegen und hat die für die große Koalition in Betracht kommenden Fraktionen, in der einen Partei wie im gegenseitigen Benehmen die Frage der Bildung dieser Koalition sowie der Arbeitsgrundsätze für dieselbe zu klären und ihm das Ergebnis alsbald mitzuteilen. Die Fraktionsvertreter werden bis spätestens Donnerstag dem Reichspräsidenten ihre Einschließung betanengeben.

### Deutsche Volkspartei mit großer Koalition

Berlin, 8. Dez. (W.D.) Reichspräsident hat mitgeteilt, daß der Reichspräsident empfing heute als Vertreter der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei die Herren Dr. Schulz und Dr. Gurtius zur Besprechung der Regierungsbildung. Aus dem Hinweis des Herrn Reichspräsidenten, daß die Bildung einer Regierung auf breiter Grundlage angesichts der gegenwärtigen schweren Lage erforderlich sei, wurde nur das Zusammenarbeiten der Parteien von dem Reichspräsidenten bis zur Deutschen Volkspartei in Frage kam, erklärte die Vertreter der Deutschen Volkspartei ihre Bereitwilligkeit zu Verhandlungen nach

### Die sozialdemokratischen Führer beim Reichspräsidenten

Berlin, 8. Dez. (W.D.) Die sozialdemokratischen Führer beim Reichspräsidenten berichten der Öffentlichkeit: Die Vertreter der sozialdemokratischen Fraktion, die sich dem Reichspräsidenten vorstellen wollten, haben die am Mittwoch nachmittag stattgefundenen Verhandlungen nicht übersehen, daß in der Fraktion gegen die Bildung einer Regierung der großen Koalition, was den Erfahrungen, die man im Herbst 1923 und letztem gemacht habe, sehr stark Bedenken bestehen. Der Reichspräsident hat im Hinblick auf das wirtschaftliche Wohlbefinden, das die sozialdemokratischen Fraktion zuzugewandt. Der Reichspräsident hat die Fraktion nicht übersehen, daß in der Fraktion gegen die Bildung einer Regierung der großen Koalition, was den Erfahrungen, die man im Herbst 1923 und letztem gemacht habe, sehr stark Bedenken bestehen.

## Die Tagung des Völkerrundrats

Am Montag wurde eine Tagung des Völkerrundrats eröffnet. Das deutsche Eintrittsgeld liegt nicht nur, sondern wird vermehrt auf eine außerordentlichen Völkerrundratsversammlung im März beabsichtigt werden. Die Tagung des Völkerrundrates wird gleichzeitig recht interessant sein, da in der Tagung die Abrüstung, vermehrt werden auch die neuen Gespräche über eine vollständige Verbannung des internationalen Kriegs aus der Welt. Die Tagung des Völkerrundrates wird gleichzeitig recht interessant sein, da in der Tagung die Abrüstung, vermehrt werden auch die neuen Gespräche über eine vollständige Verbannung des internationalen Kriegs aus der Welt. Die Tagung des Völkerrundrates wird gleichzeitig recht interessant sein, da in der Tagung die Abrüstung, vermehrt werden auch die neuen Gespräche über eine vollständige Verbannung des internationalen Kriegs aus der Welt.

## Tagungsbericht vom Dienstag mittig

Berlin, 8. Dez. (Drahtmelde) Unter Berliner Schriftleitung. In der Frage der Regierungsbildung liegen im Augenblick zwei Momente nicht vor. Man erwartet mit großer Spannung die Beschlüsse des sozialdemokratischen Ausschusses, der beauftragt heute liegt. In sozialdemokratischen Kreisen vermutet man, daß die sozialdemokratische Fraktion die Teilnahme an der großen Koalition nur unterbedingten großen Bedingungen stellen werden. Man erwartet, daß sie in Bezug auf die Unterzeichnung der Erwerbsteuern sehr hohe Forderungen stellen, ferner müsse man erwarten, daß sie sich auf den Sozialdemokraten nicht verlassen lassen werden. Man erwartet, daß sie Forderungen stellen, ferner müsse man erwarten, daß sie sich auf den Sozialdemokraten nicht verlassen lassen werden. Man erwartet, daß sie Forderungen stellen, ferner müsse man erwarten, daß sie sich auf den Sozialdemokraten nicht verlassen lassen werden.

## Reichspräsident Dr. Schacht über die Wirtschaft

Schlusssatz, 8. Dez. (W.D.) Die Reichspräsident Dr. Schacht hat heute anläßlich der Annahme des Reichspräsidenten Dr. Schacht auf zu einer Stellungnahme, in der Dr. Schacht in prägnanter Form die gegenwärtigen wirtschaftlichen Probleme angesprochen. Dr. Schacht führte in, daß bei allen Maßnahmen zur Wahrung der Arbeitsbeschäftigung, die im Augenblick notwendig sind, die Arbeitsbeschäftigung gefördert sei, habe seinen Grund darin, daß auch in den Sommermonaten wegen der Abnahme der Devisen an die Wirtschaft die Bedrohung der Währung nicht unbeschäftigt übersehen werden dürfen. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft.

## Zur Milderung der Postlage der Landwirtschaft

Die Reichspräsident Dr. Schacht hat heute anläßlich der Annahme des Reichspräsidenten Dr. Schacht auf zu einer Stellungnahme, in der Dr. Schacht in prägnanter Form die gegenwärtigen wirtschaftlichen Probleme angesprochen. Dr. Schacht führte in, daß bei allen Maßnahmen zur Wahrung der Arbeitsbeschäftigung, die im Augenblick notwendig sind, die Arbeitsbeschäftigung gefördert sei, habe seinen Grund darin, daß auch in den Sommermonaten wegen der Abnahme der Devisen an die Wirtschaft die Bedrohung der Währung nicht unbeschäftigt übersehen werden dürfen. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft. Die Wirtschaft der Gegenwart ist die Wirtschaft der Zukunft.

Paris, 8. Dez. (W.D.) Der Sonderbeauftragte des Ratins' Ausschusses macht am 8. Dez. das Arbeitsministerium des Völkerrundrates heute einer Bericht unterbreiten werde. Über das Ver-

Vom demokratischen Parteienag

Im Mittelpunkt des nunmehr abgeschlossenen Parteitages der Demokratischen Partei...

Wichtiges vom Tage

Die verfallende deutsche Nationalobligation, die die fünfjährige Restriktionsfrist...

Die schließliche Regierungsgeschäfte

Brug & Dea. (21.) Die Stelle der schließlichen Regierungsgeschäfte...

Deutschland

Die Besatzung in rheinisch-westfälischen Industriegebieten. Mätkerelungen aus...

Deutscherwerbungen in Südtirol

Santhod, 8. Dez. (WZ.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus...

Neue Bedrängung Oesterreichs?

Es ist fernerseitig zu wenig beachtet worden, welche ähnlere Bedrängung...

Außenpolitische Uebersicht

London, 8. Dez. (WZ.) "Morningpost" berichtet aus Genf...

Rein Frieden mit den Dänen

Paris, 8. Dez. (WZ.) Nach einer Mitteilung des "New York Herald"...

Des Rajahm für die Schweiz

Bern, 8. Dez. (WZ.) Die Schweiz hat Deutschland, Österreich...

Zur Lage in China

London, 8. Dez. (WZ.) "Times" berichtet aus Peking...

Gute Aussichten für das Weihnachtwetter

Schon längst man an die Tage des so heiligen Weihnachtsfestes zu denken...

Dostojewski über die Dramatisierung seiner Romane

Dostojewski hat schon bei Gelegenheiten manchmal erfahren müssen...

Die Vorarbeiten der Reichsregierung

Brug & Dea. (21.) Die Stelle der schließlichen Regierungsgeschäfte...



### Provinz und Nachbarländer.

#### Erzweulches für die Gewerkschaften

Salfe. Die gewerkschaftliche Erziehung ist in den letzten Jahren durch verschiedene Maßnahmen der Gewerkschaften und der Staatlichen Stellen gefördert worden.

Schlichter der Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften haben in den letzten Jahren eine bedeutende Rolle bei der Schlichtung von Arbeitskonflikten gespielt.

Die Gewerkschaften haben in den letzten Jahren eine bedeutende Rolle bei der Schlichtung von Arbeitskonflikten gespielt. Sie haben die Interessen der Arbeiter besser vertreten und die Arbeitgeber zu fairen Lösungen gezwungen.

Aufwertung der fähigen Arbeiter. Die Gewerkschaften haben sich für die Aufwertung der fähigen Arbeiter eingesetzt, um ihre soziale Stellung zu verbessern.

Die Arbeiterbewegung hat in den letzten Jahren eine bedeutende Rolle bei der Schlichtung von Arbeitskonflikten gespielt. Sie haben die Interessen der Arbeiter besser vertreten und die Arbeitgeber zu fairen Lösungen gezwungen.

#### Doppelmord

Die Mordtat in der Provinz. Ein Mordfall, bei dem zwei Personen getötet wurden, hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Ein Kriminalkommissar aus Magdeburg hat die Spuren des Mörders aufgefunden. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Zu der Tat erfordern vier folgende Einzelheiten: Als am Sonntagabend um halb zehn Uhr wurde ein Mann in der Provinz ermordet. Die Tat wurde in der Provinz begangen.

Keine Zeugen mehr zu finden. Die Ermittlungen haben ergeben, dass keine Zeugen mehr zu finden sind. Die Tat wurde in der Provinz begangen.

#### Der Kunstfahrer

Roman von Carl Käthe. Ein Roman, der die Abenteuer eines Kunstfahrers erzählt.

16. Fortsetzung. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange. Die Handlung ist spannend und fesselnd.

Er war, solange er von Erfolg zu Erfolg eilte und Gestirne auf sich herab ließ, nicht an seine Heimat denken. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

Er hatte bisher über sein gegenwärtiges Leben noch nicht nachgedacht. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

Seine Gedanken gingen zurück zu den Tagen, als er noch ein junges Mädchen war. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

„Aber doch ist doch nicht möglich!“, rief er aus. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

„Aber doch ist doch nicht möglich!“, rief er aus. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

„Aber doch ist doch nicht möglich!“, rief er aus. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

„Aber doch ist doch nicht möglich!“, rief er aus. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

„Aber doch ist doch nicht möglich!“, rief er aus. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

„Aber doch ist doch nicht möglich!“, rief er aus. Die Abenteuer des Kunstfahrers sind noch im Gange.

zu haben und man rechnet damit, daß hier auch die Polen sind, welche vor einigen Tagen einen Feuerüberfall auf drei Gendarmenkommandos in Krynitz verübten. Ein Waidmeyer wurde bei dieser Gelegenheit tödlich verletzt, die beiden anderen so schwer, daß sie noch im Krankenhaus liegen müssen. Nach dieser Tat wurde ein Waidmeyer in Krynitz verhaftet. Es gelang ihm aber, aus dem Polizeigefängnis zu entfliehen.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Ein Verbrechen eines Schlägers gefordert. Die Polizei hat einen Schläger gefordert, der an dem 28. November 1926 zwei Missetäter in der Provinz verhaftete.

Erbenzucht in Gera. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.

Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat. Die Erbenzucht in Gera ist ein Thema, das die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen hat.





Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht Halle.

Wehr Vorstich bei Eiselstellungen.

Am Montag hatte sich vor dem Schwurgericht die unbedeutendste 20jährige Gültigkeit...

Der Scherit-Mordprozess.

Am Donnerstag den 10. Dezember 1925 kam vor dem Schwurgericht Halle der Prozess gegen den Angeklagten des Bombenverderbs...

Briefkasten der Redaktion.

Allen Anfragen an die Schriftleitung ist der Bescheid für den letzten Monat und 10 Ws. in Beantwortung beizufügen.

A. J. Ein bestimmter Zeitpunkt, bis zu welchem Sie Hauswirt keine Mieter in die Lage setzen...

A. 2. 09. Frage a: 1. Etwa für die Aufwertung der Hypothek ist der Tag der Eintragung...

Frage a: 2. Einen Anspruch hat nur der 2. Gläubiger, und zwar offenbar als Darlehensforderung...

Frage b: 1. u. 2. Auch hier hat nur der 2. Gläubiger einen Anspruch. Die 10000 RM...

155.50 RM, den die Hypothek dort nicht höher aufgewertet werden, wie die ihr zugrunde liegende Forderung...

H. B. 100. Sowie die Lebensversicherung als auch die Wittwidenschaftversicherung sind nach § 59ff. des Aufwertungsgesetzes aufzuwerten...

A. K. in D. Jeder Grundstücksbesitzer kann Erbschaft des Aufwertungsgesetzes am höchstens 10 Prozent verlangen...

E. B. Wenden Sie sich an das Vollstreckungsamt des Kreises Merseburg, in dessen Bezirk Ihre Miete liegt...

R. R. 52. Aber der Wert Ihres Hauses kann Ihnen nur ein Kaufmann auf Grund genauer Untersuchung angeben...

G. v. W. Eine Aufwertung der Hypothekenspanne ist im Gesetz vom 16. Juli 1925 vorgesehen...

Ob die verkaufte Hälfte des belasteten Grundstücks ebenfalls für Ihren Aufwertungsantrag heißt, hängt davon ab...

Aus aller Welt.

Direktor Bernheim freigesprochen. Dessau, 7. Dez. In dem Prozess gegen den Fabrikdirektor Bernheim wegen Brandstiftung wurde der Angeklagte an Stellen der Staatsfiskal freigesprochen.

Schweres Eisenbahnunglück bei Cerebeia. In der Nähe von Cerebeia ereignete sich ein schweres Eisenbahnunglück. Durch das Zusammenstoßen zweier Personenzüge fielen fünf Personen getötet und eine große Anzahl mehr oder weniger schwer verletzt.

Ein entsetzlicher 'Selbstmörder'. Als einige Chouffeur in Berlin von Nachfahrern in ihre Garage zurückkehrten, fanden sie den Chouffeur B. an einem Balken erhängt auf. Die Leiche lag so hoch, dass er in ein Auto klettert und so in ein Kranbrett brach.

Wahlgang eines Flugzeuges zum Luftschiff. Der Abflug eines Flugzeuges von dem englischen Luftschiff R 88 ist gelungen. Der Erfolg wird in der englischen Presse sehr lebhaft besprochen.

Ein Raub an Tollwut gestorben. In dem mittelfränkischen Dorf Weiskirchen ist ein Raub, der angeblich von einem tollwütigen Tier gestiftet worden ist, geschehen. Bei Raubtieren mit seinen Mitfahrern hatte er elf andere Kinder gefressen.

Wässliche Verhaftung. Einer Wohnung zufolge wurden in Dortmund die Fabrikanten Paul und Walter B. an der Spitze der Eltern- und Erbschaftsbau-Gesellschaft...

Schiffszusammenstoß im Armeelanal. Auf der Höhe von Dungeness ist ein Schiff unbekannter Nationalität mit einem anderen Schiff zusammengefahren...

Häuslicher Überfall. In Bochum - Mieme wurde auf einen Polier der Fabrik Bauhinia der Geschw. X ein häuslicher Überfall verübt. Der Polier, der auf einem Hofe lebte, wurde plötzlich von einem Mann angehalten...

Bestattung eines Mannes. Am 6. Dezember 1925 wurde in Merseburg ein Mann bestattet. Der Verstorbene war ein Mann von 60 Jahren, der in Merseburg geboren war...

Montag mittig entschuldigt nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, der Landwirt Wilhelm Geyer im 76. Lebensjahre.

Frauen. Geben Sie auch Entschuldig nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Frau, unsere liebste, treueste Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwägermutter Frau Marie Hemmann geb. Neuschmidt im 47. Lebensjahre.

Ein Zugband zu verkaufen. Groß-Stanna, Stahlmühl. Fahrräder, Motorräder, Autos! Haben sie eines dieser Verkauft zu verkaufen, dann verleihe Ihnen eine kleine Anzeige in Merseburger Korrespondenz...

Zür den Weihnachtstisch. Schokolade / Desserts / Giradaden. Sponen für Herren und Damen. Theodor Freytag. Anhaber des 3. Preises. Feinbrot 610. Rosenmarkt 1. Feinbrot 610.

Felnsle Palmbutter. Bestes zartes Rinderfett 0.72 Mk. Beste bayerische Schmelzmargarine zum Backen frisch eingetroffen. Butterhandlung Zu den drei Glocken. Merseburg, Rossmarkt 5. Neus-Rössen, Platzstrasse 25.

Morgen Mittwoch Schlachtfest. Otto Kreschmar. Weiße Wauer Nr. 30. Privat-Mittagstisch. Vorgeschriebene Formulare für Unfall-Antrag. Buchdrucker Th. Röbner. Merseburg, Kl. Kitterstr. 3.

Großen Dollen. Kauf-Sandwiches. pro Paar M. 1.30. Pferddecken, geflickt und ungefleckt in großer Auswahl. Georg Haupt. Baumwallmaren. Merseburg. Meuschaue Straße 19. Fernruf 686.

72er Versammlung. in der Funkenburg. Schuhwaren jeder Art zu ganz billigen Preisen. Herrenschuhe - Damenschuhe extra billig. Kinderstühle. Krähne, Größe 27/35 jedes Paar 5.00 Mk. Lederschuhe. Arbeitsschuhe - Halbschuhe. Pantofeln. 1 Paar. Vollen 1.00 Mk. mit Lederohle. 1.35 für Herren. 2.00 für Damen. Kamelhaarstühle 4.00. Filzschuhentwerfer 5.00. Filzschuhe 1 Paar. Pantofeln 5.50. P. Harnisch, Delgrube 1.1.

Ein Waggon. Schwarze Militär- und Eisenbahner-Mantel. Preisliste von 9 Mk. an. Oberländer von 9 Mk. an. Pilsener von 75 Pf. an. Fausthandschuhe von 90 Pf. an. Wollsocken 2.00 Mk. an. G. Lukas. Sand Nr. 1. Telefon Nr. 181. Wäschewagen. Mar Käther, Schmalz Straße 21. Bettstellen. B. Harnisch, Delgrube 1.

Statt Karten. Für die uns zur Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst. Artur Haring und Frau. Erna geb. Pietzsch. Merseburg, im Dezember 1925. Slogried. In dankbarer Freude zeigen wir die glückliche Geburt unseres zweiten Jungen an. Max Köppe und Frau. Toni geb. Heinrich. Merseburg, den 7. Dezember 1925. z. Z. Privatkl. Dr. Wiegand.



# Union-Theater Mittwoch

# Dechant-Operette „So'n Frechdachs.“

# Kino: Die Befreiung Düsseldorf's. Cleo, das Mädchen der Straße mit Pola Negri.

**Wegzugs halber zu verkaufen**  
**guterhaltener Erdgrundstück**  
 mit herrschaftl. Wohnhaus, von denen eine 8-Zimmer-Wohnung frei wird, in bester Geschäftslage und Wohnlage Merseburgs. Schöner Garten und Garage vorhanden. Angebote unter P. B. 3527 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Sofort oder später zu vermieten, Mitte der Stadt.

## drei Räume

stuka 75 am an erheblichen Umkreis, passend für Rechtsanwaltschaft, Arzt oder Zahnarzt, oder als Büro. Angebote unter 3500 an die Geschäftsstelle, d. Bl.

**neue und Flügel, Pianos,**  
 elektrische Klaviere, Harmoniums,  
 Harmoniums auch mit 4-tönigen  
 Selbstspielapparat (sof. ohne Notenkenntnis zu spielen).  
 Mandolinen, Gitarren, Laute,  
 Aeltere Violinen  
 Leipzig  
**chricket** (Stammh. Zwickau, gegr. 1868)  
 Musikinstrumente m. Reparaturen  
 Tüllschlung - Tausch  
 Reparaturen

Durchaus fachkundiges  
**Fräulein**  
 von Bürobedarfsführung für Laden und Kantor zum 1. Februar 1926 gesucht. Bewerberinnen müssen über unbedingtes Kenntnis im Rechnenwesen und Maschinen-schreiben verfügen. Angebote mit Angabe von Gehaltsansprüchen und Zeugnissen von Zeugnisabstempeln unter 45. a. d. Exp. d. Bl.

**Vertreter**  
 gesucht von weltbekanntem Tee-Smoker, hauptsächlich gepackter Ware. Unterstützung durch großzügige Rücknahme. Nur seriöse Herren mit besten Referenzen werden berücksichtigt. Angebote erbeten unter J. K. 13 227 an Rudolf Wolfe, Berlin SW. 19.

Flotte gewandte  
**Stenotypistin**  
 zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter 3382 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Sämtliche  
**Geschäfts-, Vereins- und Privat-Druckfachen**  
 liefert schnell u. preiswert  
**Kurt Karins**  
 Buchdruckerei, Berlin 4.

*Preis 1/2 Pf. nur 50 Pf.* *überall erhältlich.*

*Wenn die leckeren Weihnachtsstollen Fett und fein geartet sollen, Nimmt man heut' Auch wenn man reich nur noch*

# Rahma

MARGARINE  
**buttergleich**

*Die besten Rezepte für allerlei Weihnachtskuchen, -Teig etc. u. Gebäcke finden Sie in 12 3 der Kinderzeitung „Das kleine Coco“, die beim Einkauf von „Rahma-buttergleich“ gratis versandt wird.*

**Speisekartoffeln**  
 geschäftliche Industrie, garantiert gesunde kostfreie Ware liefert frei Haus zu den billigsten Tagespreisen. Bestellungen erbitte Langhäger Straße 25.  
**H. D. Gaud.**

**Hermann Schladitz**  
 Uhren, Juwelen, Gold- und Silbersachen  
 Kl. Ritterstraße 11 - Fernruf 472

Sieben erscheint:  
**Prof. Wilhelm Bithorn**  
**EINBLICKE UND AUSBLICKE**  
 Beiträge zur Lebenskunde  
 175 Seiten 8°  
 1. Auflage Ganzleinen 4.50  
 2. Auflage halbleder 2.50  
 halbfestes Papier  
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung  
**ERNST SCHNELLE**  
 Verlagsbuchhandlung  
 Bad Pyrmont - Merseburg a. Saale

**Salleisches Musikleben. Stadttheater.**  
 Dienstag 7 1/2 Uhr: Gräfin Mariza.  
 Mittwoch 8 Uhr: Das gewandte Teufelchen.  
 Donnerstag 8 Uhr: Der Troubadour.  
 Freitag 7 1/2 Uhr: Domiel.  
 Sonnabend 7 1/2 Uhr: Domiel und Gretel. Hierauf: Die Nürnberger Rumpke.  
 Sonntag 11 Uhr: Öffentl. Hauptprobe am vierten städtischen Sinfonie-Orchester.  
 Sonntag 3 Uhr: Das gewandte Teufelchen.  
 Sonntag 7 1/2 Uhr: Gräfin Mariza.  
 Montag 7 1/2 Uhr: Viertes städtisches Sinfonie-Orchester.  
**Volkstheater.**  
 Montag, den 7. Dezember: „Samia“.  
 Mittwoch, den 9. Dezember: „Kriechfüßel“, Theater-gemeinde J.  
 Sonnabend, den 12. Dezember: „Das vermalebete Teufelchen“.  
 Sonntag, den 13. Dezember: Sinfonie-Konzert.  
 Freitag, den 11. Dezember: „Der Messias“, aufgeführt von der Robert Franz-Eingelobende im Dom.  
 Dienstag, den 15. Dezember, nachmittags 8 Uhr: „Weihnachtsfeier“.  
 Mittwoch, den 16. Dezember: „Mörsersholm“, Theater-gemeinde T.  
 Mittwoch, den 16. Dezember, nachmittags 4 1/2 Uhr: „Kriechfüßel“, Theater-gemeinde S.  
 Sonnabend, den 13. Dezember: „Kriechfüßel“, Theater-gemeinde L.

**Theater-Verein Merseburg e. V.**  
 Pflichtaufführung für Dezember 1925  
**„Der Strom“**  
 Drama in 3 Akten von Max Halbe.  
 1. Aufführung am Mittwoch, den 16. Dezember 1925, 7 1/2 Uhr im „Stadt“.  
 2. Aufführung am Donnerstag, den 17. Dezember 1925, 7 1/2 Uhr im „Stadt“.  
 Kartenverkauf in der Geschäftsstelle des „Merseburger Korrespondenz“, Kl. Ritterstr.: am Mittwoch, den 9. d. M., für die Gruppen I u. II, III, am Donnerstag, d. 10. d. M., für die Gruppen IV u. V, VI, am Freitag, den 11. d. M., für die Gruppen VII, VIII u. IX.  
**Der Vorstand.**

**DIE VORNEHME GASTSTÄTTE MÜLLER'S HOTEL**  
 Jeden Sonntag  
 1/2 5 UHR-TEE  
 und Tanz + Erstklass. Kapelle  
 Jeden Mittwoch u. Sonntag  
 ab 8 Uhr  
 Gesellschafts Abend  
 ab 8 Uhr Abendzuzug  
**MERSEBURG**  
 Rechtzeitige Tischbestellungen Tel. 9 erbeten

500  
 1 Dole Defard, 1 Kr. Büchl. u. 10 extra Ia Volkstheater, Alles für 6 1/2 Mk. und Franka. 10 Ia Kolms, u. 40 Delle-Sterling auf 5 1/2 Mk. 100 u. Galtelther 5 1/2 Mk., 250=18 Mk. E. Dognon, Fildkonzerntabrik Weinleinde 65 B. Ofter, 4 St. Dst. 14 Kolms, Bismarck od. Delker, 4 1/2 Mk.

Arbeitsgemeinschaft für Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege  
 Mittwoch, den 9. Dezember, 8 Uhr im Saale des „Stadt“  
**Erst-Versteigerung**  
 der Vorstände des Merseburger Arbeitervereins und bekannte Redner des Freireichsbundes FFF spricht über  
**Wirtschaftskrisen, Socarno, Volksgesundheits.**  
 Nach dem Vortrag Ansprache und Fragenbeantwortung. Jedermann herzlich willkommen. Eintritt frei.

**Als praktische Weihnachts-Geschenke für Herren empfehle:**

<b>Herren-Anzüge</b> in mod. Modellreihen und engl. Geschmack 70.- 62.- 54.- 45.-	<b>36.-</b>	<b>Jünglings- u. Knaben-Anzüge</b> in mod. Ausstattungen und vielen Stoffarten 82.- bis	<b>11.-</b>
<b>Herren-Häuser</b> ausw. mod. bewährte Qualität, m. angereicht. Futter, neue Schnittf. 72.- 69.- 49.- 40.-	<b>32.-</b>	<b>Jünglings- u. Knaben-Häuser</b> aus dauerhaftem, mod. Stoffen . . . . . 68.- bis	<b>10.-</b>
<b>Herren-Joppen</b> aus Edelequalitäten, mit warmem Futter 88.- 82.- 29.- 22.-	<b>17.-</b>	<b>Herren-Sport-Anzüge</b> neue Formen in Cord und Man-fester . . . . . 85.- bis	<b>30.-</b>
<b>Loden-Mäntel</b> (soll. Strich-loden, neue Formen, in veredelt. Mänteln 88.- 85.- 30.- 25.-	<b>23.-</b>	<b>Herren-Sport-Hosen</b> in den verschiedensten Ausstattungen . . . . . 24.- bis	<b>9.-</b>

**Berufs-Kleidung für alle Gewerbe**  
 bewährte Marken zu niedrigsten Tagespreisen.

**Herren-Sportwesten**  
 Spez.: echte Vieslewesten, Vieselanzüge, Sweater u. Hütschen - Orig. Kieler Knabenanzüge

**Herrenartikel:**  
 Oberhemden, Krawatten, Polentstücker, Socken, Kragenbänder, Taschentücher, Arztkotzen und Wäsche aller Art in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

**Otto Dobkowitz Merseburg**  
 Entenplan 8  
 Das Haus  
 der großen Auswahl - der guten Qualitäten - der billigen Preise

**Kamelhaar-Schuhe**  
 sind der beste Schutz gegen kalte Füße.  
 Alle Artikel sind mollig und warm in jeder Preislage für  
**Herren, Damen und Kinder**  
 am Lager.

**H. Laika, Merseburg**  
 Markt Nr. 18  
 Golt-hardtstr. 37/39  
 Haus für Bekleidung und Aussteuer.  
 Gegen Vorkaen dieses Interesses gewährte ich bis auf weiteres 10 % Rabatt.  
**Sonntag, den 13. Dezember, von 12-6 Uhr geöffnet.**



# Merseburger Korrespondenz

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich: Herr Mittelbach & Co. Druckerei Merseburg.   
 Gestiftet von Herrn Rudolf Helmreich (Einkaufsmann Merseburg)   
 Preis: 10 Pfennig.

Verantwortlich: Herr Mittelbach & Co. Druckerei Merseburg.   
 Gestiftet von Herrn Rudolf Helmreich (Einkaufsmann Merseburg)   
 Preis: 10 Pfennig.

Ar. 287

Dienstag, den 8. Dezember 1925

52. Jahrgang

### Hindenburgs Führerschaft

Entgegen früheren Voraussagen entwickelt sich die Regierungsbildung nicht so, daß zunächst ein Kabinett (Dr. Zuler) berufen wird, um ein Programm auszuarbeiten und Parteien dafür zu werden. Die Initiative ist vom Reichspräsidenten ausgehend, der am Montag die Führer aller Reichspräsidenten mit Ausnahme der kommunistischen und bolschewistischen empfing. Schon am Sonntag wurde der Reichspräsident durch Hindenburg, das wichtigste Ereignis des Monats ist die Mitteilung der Reichspräsidenten an die Reichspräsidenten, daß sie grundsätzlich eine große Koalition bilden wollen, welche die Parteien von der Mitte bis zur rechten Reichspräsidenten, daß die Bildung einer Regierung auf breiter Basis angedacht der schwierigen Lage erweitert ist, wozu nur eine Zusammenarbeit der Parteien von der Sozialdemokratie bis zur Deutschen Volkspartei in Frage käme. Da die sozialdemokratische Reichspräsidentin am Mittwoch (das allerdings schon Bescheidene geltend machte, die der Deutschen Volkspartei am Donnerstag vormittag beraten wird, so rechnet man vor Donnerstag mit einem neuen Kabinett der Hindenburg. Die Parteien haben das Wort, nachdem der Reichspräsident in die entscheidende Phase die Initiative ergriffen hatte.

Nach in den Morgenstunden des Montag hatte man geglaubt, daß am gleichen Tage nach Dr. Zuler mit der Neuabteilung des Kabinetts beauftragt werden könnte. Es ist wohl zunächst politisch ohne Belang, daß diese Beauftragung ausbleiben ist. Denn wenn auch in den Kreisen vieler Parteien Dr. Zuler für den Führer eines Mittelskabinetts gehalten wird, sobald die große Koalition möglich ist, so ist doch Hindenburg unersättlich, daß Dr. Zuler auch ein Kabinett der großen Koalition präferieren könnte. Vielleicht liegt der Fall heute in der Mitte der Dinge, ein Kabinett der großen Koalition unter gewissen Umständen bei Zustimmung der Parteien würde zu sein. Da aber die Parteien bis Donnerstag zu entscheiden haben, da die große Koalition als Regierungslösung aufzufassen käme, wenn sie überhaupt gelingt, so sind Veranlassungen innerhalb der großen Koalition noch gar nicht aufgegeben. Die französische Kandidatur des Admirals von Brinzingen für den Posten des Reichspräsidenten wird wohl innerhalb der großen Koalition kaum denkbar, die Kandidatur verdrängt auch sofort, als sie in der Öffentlichkeit bekannt wurde. Am Freitag H. S. müßig, Personalfragen des Kabinetts der Mitte zu sein. Inwieweit die große Koalition so deutlich im Vordergrund steht. Und zwar die parlamentarische große Koalition; denn die Verträge, das ein Kabinett, dessen Mitglieder den Parteien der großen Koalition nachgeben hätten, nicht werden solle, verdrängen so schnell wie sie gekommen waren. Es ist viel eher damit zu rechnen, daß das Mittelkabinett, mit dem noch einen Scheitern der großen Koalition das Ansehen zu finden wäre, den Charakter eines halben Kabinetts an sich tragen könnte.

Da man den besten Kombinationen, die überhaupt denkbar sind, wenn man nicht den Reichspräsidenten will, die zweite Kombination nur das Unbestimmte der ersten wäre, so ist politisch und praktisch eigentlich kein Weg, sondern ein Weg, der zu einer Kombination führen, die nur als Notmaßnahme in Betracht kommt. Freilich sind oft und auch in anderen Bereichen der Politik Kombinationen recht häufig geworden. Heute aber handelt es sich für den Reichspräsidenten, besser abgesehen für seine Parteien, darum, um einen Male seit 1920 zu einer wirklich tragfähigen, den Grundansatz der Reichspräsidenten und der Vertriebenen der deutschen Zukunft erprobenden Mehrheit zu gelangen. Was 1920 im Jahre der Ruhr-Notation und des Silber-Notens ist ein vorübergehendes Experiment war, das sich heute zu einer verantwortlichen Zusammenarbeit ergreift werden können, wenn die Reichspräsidenten immer nur mit vertriebenen Parteien und mit halbparlamentarischer Regierung arbeiten will, dann würde er die Dauer bis jetzt ein solches Jugend anstellen. Ein Mann, dessen Tugend und bestimmtes Lebensauffassung in militärischen Traditionen der Monarchie wurzelt, der Reichspräsident von Hindenburg, hat dem deutschen Reichstag die Initiative zu einer parlamentarischen Mehrheit nach dem richtigen Sinn der Demokratie gegeben! Mehr noch: dieser Mann, der in hohen Alter ein für ihn nach jeder Richtung im geringsten Amt verweilt, hat den Reichspräsidenten recht deutlich gezeigt, was zu tun wäre. Wollen sich die deutschen Parteien, die Politiker von jetzt, wollen sich die Vertreter der jüngeren Generation sich den Reichspräsidenten in der richtigen Auffassung des Parlamentarismus überlassen lassen?

### Louheurs Finanzsanierungsantrag

Paris, 8. Dez. (W.) Am Montagabend unter dem Vorsitz des Ministerrats wurden abgehalten Kabinettsrat. Dieser wird morgen im Ministerrat weiter beraten werden. Am Schluß der Sitzung erklärte Louheur den Finanzministern, er sei der Ansicht, daß die neuen Steuern, deren Annahme er beim Parlament erwirken werde, nicht Milliarden ergeben würden. Am Freitag würden im Parlament im ganzen sechs Milliarden für die Finanzierung ausgegeben werden, und zwar betriebs:   
 1. Schaffung neuer Einnahmen.   
 2. Die Schaffung der neuen internationalen Finanzminister.   
 3. Die Unterbrechung des Steuerbudgets und der Kapitalhilfe.   
 4. Die Veränderung des Vermögens der auf Anleihen laufenden Staatsschuld.   
 5. Den fiskalischen Umtrieb von Rentenmitteln.   
 6. Die Veränderung des Eisenbahnbudgets.   
 7. Die Veränderung des Mechanismus der allgemeinen Einnahmensteuer.   
 Der Gegenstand über die allgemeine Einkommensteuer wird erst in Frühens 14 Tagen eingebracht werden. Er sieht keine Erlaubnis der Steuern, deren Änderung die Finanzierung des Louheurs erklärte, er sei sich dessen bewußt, daß er für die Finanzierung die Unabhängigkeit in Frankreich annehme. Man müsse aber entscheiden, was nicht ist. Man werde sich einmal darüber für diese neue Maßnahmen setzen. Die Agentur Soudet führt hinzu, daß die beiden ersten der drei letzten der von dem Finanzminister in Aussicht genommenen Gegenstände wahrscheinlich bereits morgen oder übermorgen in der Kammer eingebracht werden.

# Hindenburg für die große Koalition

Berlin, 8. Dez. (Sig. Drahtmel.). Der Reichspräsident empfing im Laufe des Monats die Führer der Fraktionen des Reichstages mit Ausnahme der kommunistischen und der bolschewistischen in Einzelgesprächen über die politische Lage und die Frage der Kabinettsbildung. Für die sozialdemokratische Fraktion erschienen die Abgeordneten Hermann Müller und Zittermann, für die deutschnationalen der Abgeordnete Graf Helldorf und Brüning, für das Zentrum die Abgeordneten Dr. Marx und Dr. Hell, für die Deutsche Volkspartei die Abgeordneten Dr. Scholz und Dr. Curinus, für die Demokraten die Abgeordneten Dr. Koch und Erlesner, für die Wirtschaftliche Vereinigung die Abgeordneten Dreiwitz und Mollath und für die Bayerische Volkspartei der Abgeordnete Reich. Der Reichspräsident gab den Fraktionsdeputierten gegenüber seiner Auffassung dahin Ausdruck, daß er angedacht der wirtschaftlichen Schwere dieses Winters die   
 Bildung der sogenannten Großen Koalition für wünschenswert   
 erachte, sofern sich hierfür ein gemeinsames Arbeitsprogramm erreichen ließe. Er nahm hierzu die Angelegenheiten aller erschienenen Fraktionsdeputierten entgegen und bat sie für die große Koalition in Betracht kommenden Fraktionen, in der eigenen Partei wie im gesamtdeutschen Rahmen die Frage der Bildung dieser Koalition sowie der Arbeitsbedingungen für dieselbe zu klären und ihm das Ergebnis alsbald mitzuteilen. Die Fraktionsdeputierten werden bis spätestens Donnerstag dem Reichspräsidenten ihre Entscheidung bekanntgeben.

Der Reichspräsident empfing heute als Vertreter der Reichspräsidenten des Zentrum die Abgeordneten Dr. Scholz und Dr. Curinus zur Besprechung der Regierungsbildung. Mit dem Hinweis des Reichspräsidenten, daß die Bildung einer Regierung auf breiter Grundlage angedacht der wirtschaftlichen Schwere dieses Winters sei, wozu nur eine Zusammenarbeit der Parteien von der Sozialdemokratie bis zur Deutschen Volkspartei in Frage käme, erklärten die Vertreter der Deutschen Volkspartei ihre   
 Bereitwilligkeit zu Verhandlungen nach   
 nach dieser Richtung.   
 Die Reichspräsidentin der Deutschen Volkspartei ist am Donnerstag vormittag 10 Uhr einberufen.

Die sozialdemokratische Führer beim Reichspräsidenten.

Berlin, 8. Dez. (Sig. Drahtmel.) Über den Empfang der Reichspräsidenten empfing heute als Vertreter der Reichspräsidenten des Zentrum die Abgeordneten Dr. Scholz und Dr. Curinus zur Besprechung der Regierungsbildung. Mit dem Hinweis des Reichspräsidenten, daß die Bildung einer Regierung auf breiter Grundlage angedacht der wirtschaftlichen Schwere dieses Winters sei, wozu nur eine Zusammenarbeit der Parteien von der Sozialdemokratie bis zur Deutschen Volkspartei in Frage käme, erklärten die Vertreter der Deutschen Volkspartei ihre   
 Bereitwilligkeit zu Verhandlungen nach   
 nach dieser Richtung.   
 Die Reichspräsidentin der Deutschen Volkspartei ist am Donnerstag vormittag 10 Uhr einberufen.

Die Tagung des Völkerrundrats   
 Am Montag wurde eine Tagung des Völkerrundrats eröffnet. Das deutsche Völkerrundrats ist noch nicht, sondern wird vermutlich auf eine außerordentlichen Völkerrundratsversammlung in März berufen werden. Die Themen der heutigen Tagung des Völkerrundrats sind: die Wirtschaft, die Finanzen, die Landwirtschaft, die Jugend, die Arbeitslosigkeit, die Gesundheitswesen, die soziale Lage, die internationale Lage, die Wirtschaft, die Finanzen, die Landwirtschaft, die Jugend, die Arbeitslosigkeit, die Gesundheitswesen, die soziale Lage, die internationale Lage.

### Lagebericht vom Dienstag mittag

Berlin, 8. Dez. (Sig. Drahtmel.) Unter Berliner Schriftleitung) In der Frage der Regierungsbildung liegen im Augenblick keine Momente mehr vor. Man erwartet mit großer Spannung die Entscheidung des Reichspräsidenten über die große Koalition, die heute tagt. In vollparlamentarischer Richtung beginnt man, daß die Sozialdemokraten für die Teilnahme an der großen Koalition angedacht der großen Koalition helfen werden. Es bedeutet, daß sie in Bezug auf die Unterbrechung der Regierungsbildung nicht zu zögern werden, jener müsse man erwarten, daß sie sich an den 6-Stundenfrist halten. Es verlautet auch, daß die die Förderung der großen Koalition die notwendigste Voraussetzung für die Unterbrechung der Regierungsbildung sein wird. Doch ist, wie schon, vor Donnerstag ein bestimmtes Beschluß nicht zu erwarten. Die Reichspräsidentin der Sozialdemokratie unter dem Vorsitz des Abg. Reiss dankt zur Stunde noch an.

### Reichsbankpräsident Dr. Schacht über die Wirtschaft

Leipzig, 8. Dez. (W.) Die Reichsbankpräsident Dr. Schacht hatte anfangs der Woche die Reichsbankpräsidenten in Leipzig zur Beratung einberufen. In der Dr. Schacht in der ersten grammatischen Sache auf die gegenwärtigen wirtschaftlichen Probleme einging. Dr. Schacht führte u. a. an: Ob alle Maßnahmen der Reichsbank zur Kreditverengung mit Rücksicht auf die Kreditverengung der Wirtschaften der Reichsbank zu betrachten sind, hat heute einen Grund darin, daß die Kreditverengung allein die wirtschaftliche Lage nicht gelassen werden könnte. Daß die Kreditverengung nicht identisch sein werden würde, sei selbstverständlich. Daß die Reichsbank erst jetzt an Kreditverengung geknüpft ist, habe einen Grund darin, daß die Wirtschaft allein die wirtschaftliche Lage nicht gelassen werden könnte. Daß die Reichsbank mit Rücksicht auf die Kreditverengung der Wirtschaften der Reichsbank zu betrachten sind, hat heute einen Grund darin, daß die Kreditverengung allein die wirtschaftliche Lage nicht gelassen werden könnte. Daß die Reichsbank mit Rücksicht auf die Kreditverengung der Wirtschaften der Reichsbank zu betrachten sind, hat heute einen Grund darin, daß die Kreditverengung allein die wirtschaftliche Lage nicht gelassen werden könnte.

### Zur Milderung der Notlage der Landwirtschaft

Der präsidentliche Minister für Landwirtschaft, Doman und Forsten hat an die Reichs- und Landesregierungen eine Denkschrift über die Notlage der Landwirtschaft und über die zu ihrer Milderung zu ergreifenden Maßnahmen verfaßt. Aus dem Inhalt ist, dem am Montag im Reichstag vorgelesen wurde, hervorzuziehen, daß als wichtigstes Erfordernis für die Milderung der Landwirtschaft die Vorkerkhaltung des Preisgleichgewichts der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Verbrauchsgüter angesehen wird. Daneben werden die Erleichterungen bei Beschaffung und Absatz der Steuern, die Milderung des unrentablen Anbaues als wirksame Mittel angesehen, um die Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe wieder herzustellen.

Paris, 8. Dez. (W.) Der Sonderberichterstat der 'Matin' Nachrichten meldet aus Genf, daß die Abrüstungskommission des Völkerrundrats heute einen Bericht unterbreiten werde. über das Ver-